



Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kleve vom 19.12.1997 über die Wochenmärkte und Volksfeste (Marktsatzung)

1. Schilderung des Sachverhaltes

Im Juni 2008 sprachen bei der Verwaltung Vertreter der Straßengemeinschaft Kavarinerstraße vor mit der Bitte um Prüfung, ob eine Konzentrierung des Wochenmarktes an der Kavarinerstraße auf den Koekkoekplatz möglich sei.

Die Verwaltung hat daraufhin zu einem Erörterungsgespräch die Beteiligten (Marktbeschicker und Vertreter der Straßengemeinschaft) für den 04.09.2008 eingeladen.

An dem Erörterungsgespräch haben neun Marktbeschicker, zwei Vertreter der Straßengemeinschaft Kavarinerstraße, drei weitere Geschäftsleute und die Verwaltung teilgenommen. Das Für und Wider einer Verlegung / Konzentration des Wochenmarktes zum Koekkoekplatz wurde mit allen Beteiligten erörtert.

Als Ergebnis der Besprechung wurde festgehalten, dass zunächst geprüft werden sollte, ob eine andere Verteilung der Marktbeschicker in der gesamten Kavarinerstraße möglich sei. Hierzu wurde eine neue Besprechung / Ortsbegehung mit den Beteiligten für November 2008 vereinbart.

Mit Schreiben vom 29.10.2008 hat die Arbeitsgemeinschaft Kavarinerstraße e.V. offiziell die Zusammenlegung des Wochenmarktes auf den „Eventplatz“ des Koekkoekplatzes zum nächstmöglichen Zeitpunkt beantragt. Dieser Antrag wurde von 31 Geschäften unterschrieben.

Die Verwaltung hat die Beteiligten, so die Arbeitsgemeinschaft Kavarinerstraße, als auch die Marktbeschicker zu einer Ortsbesichtigung / Besprechung am 25.11.2008 eingeladen. Der Termin hat auch planmäßig stattgefunden. Nach längerer Diskussion wurde mit allen Beteiligten abgesprochen, wie folgt vorzugehen:

- a) Der Wochenmarkt mittwochs soll nach wie vor so stattfinden wie bisher.
- b) Der Wochenmarkt freitags soll ab dem 01.03.2009, und zwar versuchsweise für die Dauer von sechs Monaten, zum Koekkoekplatz verlegt werden.
- c) Die Arbeitsgemeinschaft Kavarinerstraße beabsichtigt, mit den Marktbeschickern, auch unter Beteiligung der Stadtmarketing, eine Werbeaktion vorzunehmen. Hierzu sollen nochmals alle Beteiligten Ende Januar 2009 zusammenkommen.
- d) Vor Ablauf der Versuchsphase (August 2009) sollen ebenfalls nochmals alle Beteiligten zusammenkommen, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Festzustellen ist, dass diese Vorgehensweise von allen Beteiligten, mit Ausnahme des Marktbeschickers Boldt, befürwortet wurde. Herr Boldt erklärte sich jedoch bereit, zumindest den Versuch mitzumachen.

Am 27.01.2009 hat mit den Beteiligten eine weitere Besprechung stattgefunden. Hier wurden die Werbemaßnahmen, Eröffnungstermin usw. abgesprochen. Die Eröffnung wurde für den 06.03.2009 festgelegt.

Am Dienstag, dem 25.08.2009, hat im Rathaus, Zimmer 117, mit allen Beteiligten ein Erfahrungsaustausch stattgefunden.

Die Mehrheit der Marktbeschicker sowie alle Vertreter der Straßengemeinschaft Kavarinerstraße sprachen sich für eine Fortsetzung des Marktes auf dem Koekkoekplatz aus. Der Standort habe sich bewährt und werde auch von der Bevölkerung angenommen.

Ein Marktbeschicker (Herr Boldt) berichtet, er habe 50 % Umsatzeinbußen hinnehmen müssen. Er wäre von vorneherein gegen die Verlegung des Marktes zum Koekkoekplatz gewesen und er stehe noch nach wie vor dazu. Er bittet darum, den Wochenmarkt zur Kavarinerstraße oder Alternativ in die Große Straße zu verlegen.

Die Marktbeschicker Ophay und K. Koenen berichten ebenfalls, dass Umsatzeinbußen, jedoch nicht in der Höhe wie von Herrn Boldt geschildert, hingenommen werden mussten. Der Standort am Einmündungsbereich Große Straße / Kavarinerstraße (die Marktbeschicker K. Koenen und Ophay haben bis zur Verlegung des Wochenmarktes dort gestanden) sei insofern besser, da hier mehr Laufkundschaft sei.

2. Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, freitags den Wochenmarkt am Koekkoekplatz beizubehalten. Im Zuge der Umgestaltung der Unterstadt sind weitere Umstrukturierungen denkbar. Zu gegebener Zeit soll dann geprüft werden, ob eine Verlegung des Wochenmarktes zu einem anderen Standort, wie z.B. am Klosterplatz oder am Opschlag, zweckmäßig und erforderlich ist.

Die Verwaltung schlägt weiter vor, die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kleve vom 19.12.1997 über die Wochenmärkte und Volksfeste (Marktsatzung) zu beschließen.

Kleve, den 10.09.2009

(Brauer)